

Ostern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 13

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-429783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Östern.

Um ein frommes Denken aufzuwecken
In Palästen — in der Armuth Ecken,
Klingt vom Thurme feierlich Geläute;
Daß mir tief im Herzen Wünsche steigen:
Alle Menschen einig möchten zeigen,
Was der Welt ein Österfest bedente.

Immer noch sind Eis und Schnee zerschwommen,
Immer ist der holde Venz gekommen,
Daß sich alles Leben frisch ernente;
Immer gab es Kampf und heiße Tage,
Wo zu Falle kam mit einem Schlage
Kalter Stolz, der Licht der Sonne schente.

Wenn dereinst in allen, allen Landen
Mütherfüllt Erlösung auferstanden,
Flieht die Herrschucht und die schwarze Bente.
Frühling muß es, Östern muß es werden,
Friede herrschen mild und ächt auf Erden
Und kein Thun sei, das den Lichtstrahl schente.

Selbst auf unsern grün damast'nen Lehnen,
Wo sich die Gesetzesgeber dehnen,
Sei kein Schatten, der Unfreies deute.
Mögen gute Menschen, gute Zeiten,
Mit dem Heile, dem gebenedeiten
Auferstehen! Auferstehen heute!

—r.